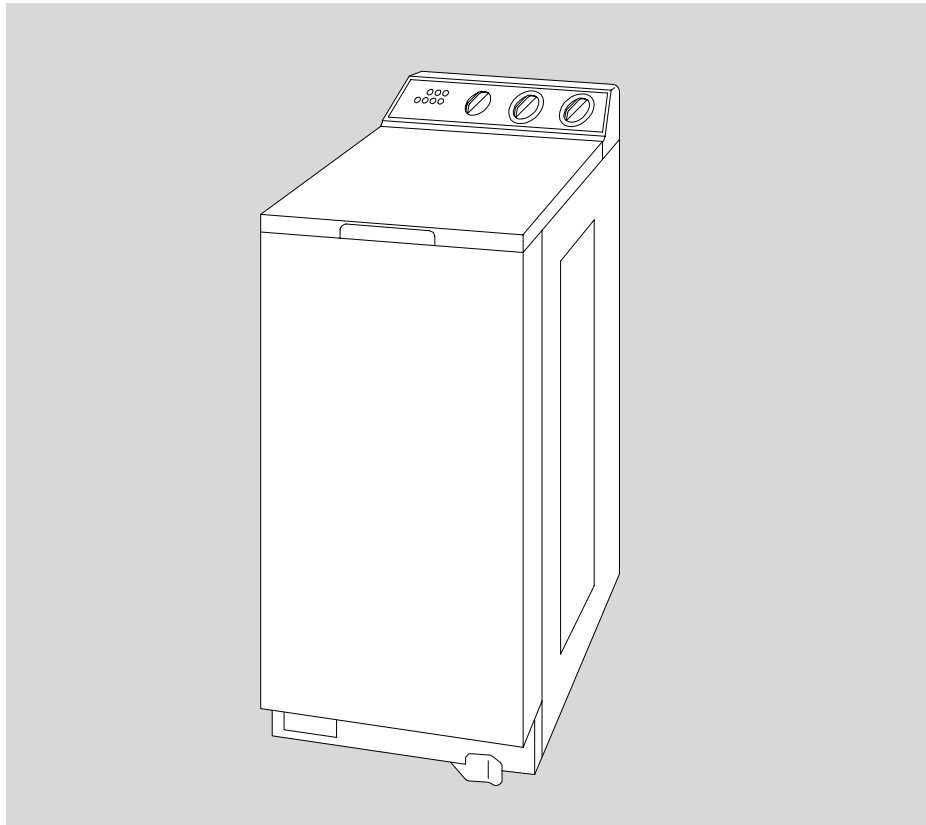


privileg
JETSYSTEM

Waschvollautomat

Modelle 408 SN - 410 SN - 413 SN



Gebrauchsanweisung

Quelle

**Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,**

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle.
Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere
Produkte ist Verlaß.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt,
haben wir eine ausführliche Anweisung
beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell
mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden.
Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der
Inbetriebnahme aufmerksam durch und
beachten Sie auch die angeführten
Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem
neuen Waschvollautomaten.

Ihre Quelle.

Hotline ☎ / Quelle direkt

Sollten die in der Gebrauchsanweisung
angeführten Hinweise nicht ausreichen,
so helfen Ihnen kompetente Fachleute
weiter.

Rufen Sie uns an:

Montag - Freitag von 8.00 - 20.00 Uhr

Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

Info - Telefon 0180 - 52 54 757

Transportschaden

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort
überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt
bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie
einen Transportschaden feststellen,
nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall
nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich
bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei
der Sie das Gerät gekauft haben, oder
das Regionallager, das es angeliefert
hat.

Die Telefonnummer finden Sie auf dem
Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

UMWELT- FREUNDLICH	weil aus 100 % Altpapier
-------------------------------	-----------------------------

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Verpackungs-und Altgeräte-Entsorgung	4
Sicherheitshinweise und Warnungen	5
Hinweise	6
Gerätebeschreibung	7
Entfernen der Transportsicherungen	8
Installation	10
Aufstellung	10
Wasserzulauf	11
Wasserablauf	11
Elektrischer Anschluß	12
Füllmengen	12
Umweltschutz und Spar-Tips	13
Beschreibung der Bedienungsblende	14
Bedienung / Einstellung der Programme	15
Programm-Hinweise	18
Einfüllen der Wäsche	19
Deckelverriegelung	19
Öffnen und Schließen der Deckel	19
Waschmittelzugabe	20
Waschmittelart und -menge	21
Kurzanweisung	23
Waschvorbereitungen	24
Internationale Pflegesymbole	25
Fleckenentfernung	26
Wäschegewichte	27
Ratschläge und Tips	27
Färben und Entfärben	28
Pflege und Wartung	29
Reinigung des Flusensiebes	29
Notentleerung	31
Behebung kleiner Störungen	32
Kundendienst	33
Anschriften der Kundendienststellen	34
Technisch Daten / Abmessungen	35
Programmübersicht im Normalprogramme	36
Programmablauf und Verbrauchswerte im Normalprogramme	37
Programmübersicht im Schonprogramme	38
Programmablauf und Verbrauchswerte im Schonprogramme	39
Garantie-Information	40

Hinweis zur Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

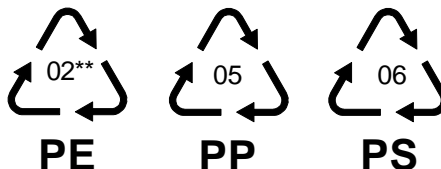
— Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

— Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.

— Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyethylen** 02 $\hat{=}$ PE-HD
04 $\hat{=}$ PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d.h. das Netzkabel muß entfernt werden. Ebenso muß der Türverschluß unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Alle Kunststoffteile des Gerätes sind mit international genormten Kurzzeichen gekennzeichnet. Somit ist bei der Geräteentsorgung eine Trennung nach sortenreinen Kunststoffabfällen für umweltbewußtes Recycling möglich.

Bitte erfragen Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Auf besonderen Wunsch nehmen wir bei Anlieferung des Neugerätes das Altgerät gegen eine geringe Gebühr sofort zurück.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

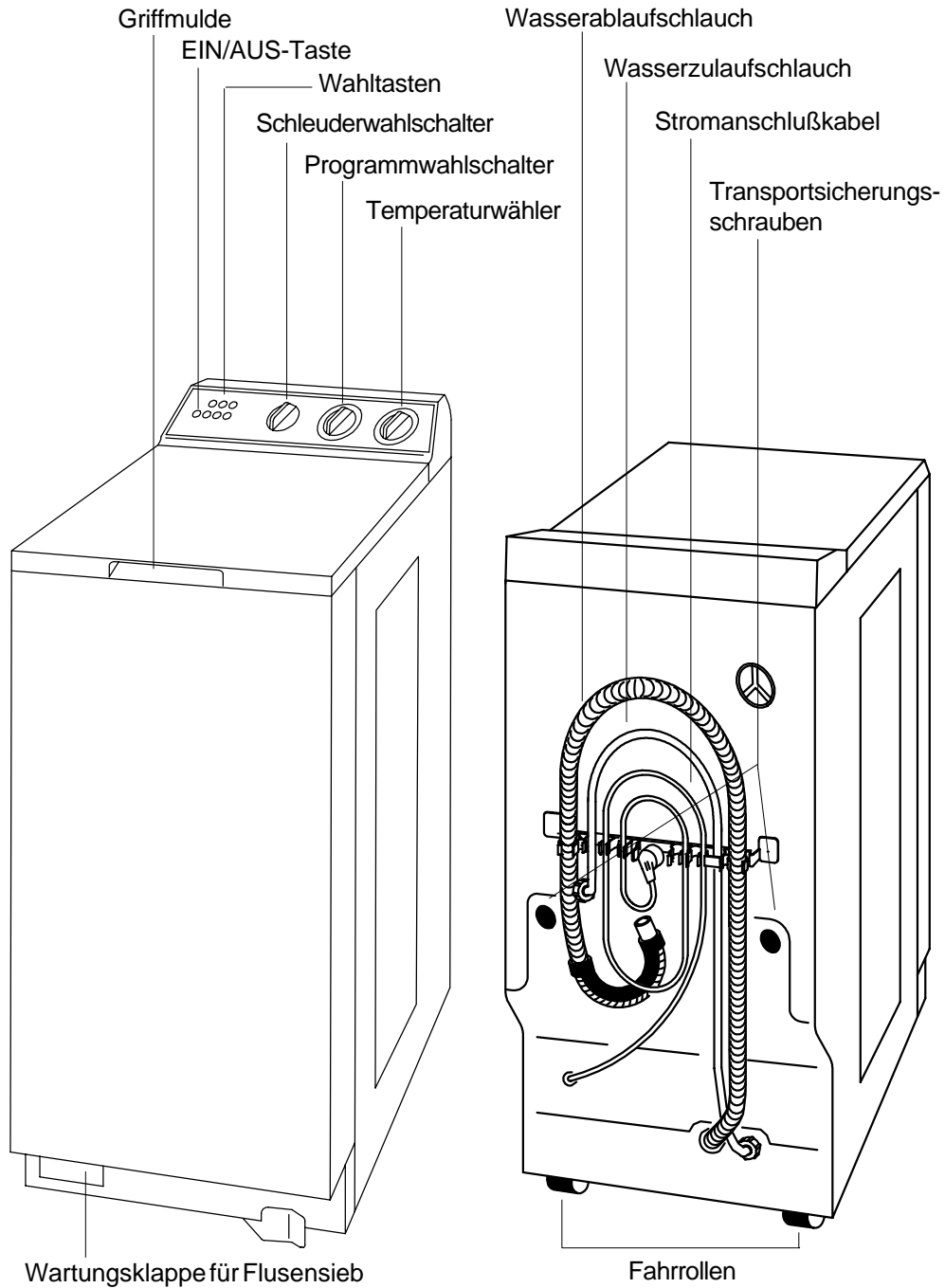
- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- u. Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Das Netzkabel darf bei Beschädigung nur vom Fachmann ausgetauscht werden.
- Es kann vorkommen, daß Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, daß sich nur Wäsche darin befindet.
- Während des Waschens mit hohen Temperaturen wird der Deckel heiß. Halten Sie Kinder deshalb während des Betriebs vom Gerät fern.
- Das Gerät ist für den Haushalt und nur zum Waschen von haushaltsüblicher Wäsche bestimmt. Wird der Waschautomat falsch bedient oder zweckentfremdet eingesetzt, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Zum Schutz Ihres Gerätes, darf die Programm-Einstellung nur bei ausgeschaltetem Hauptschalter erfolgen.
- Wäschestücke, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln, z. B. Waschbenzin, Fleckenentferner o. ä., vorbehandelt wurden, müssen vor dem Waschen an der Luft getrocknet werden, ansonsten besteht Explosionsgefahr.
- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.
- Trennen Sie bei Pflege- und Wartungsarbeiten das Gerät vom Stromnetz. Dazu Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung im Sicherungskasten ausschalten bzw. herausdrehen.

- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle. Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden.
- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie die Waschmaschine darf während der Laufzeit nicht längere Zeit unbeaufsichtigt gelassen werden. Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte den Waschvorgang, durch Abschalten des Gerätes

Hinweise

- Eventuell befinden sich in Ihrem Waschvollautomaten geringe Wasserrückstände. Diese sind auf die sehr gründlichen Prüfungen im Werk zurückzuführen, denen jedes Gerät unterzogen wird.
- Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen abweichende Geräusch **beim Schleudern** Ihres neuen Waschvollautomaten ist Kennzeichnung einer modernen Antriebstechnik mit einem elektronisch geregelten Universalmotor.
Dieser neue Antrieb ermöglicht
 - das wäscheschonende Waschen mit Sanftanlauf,
 - die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern und
 - das gute Standverhalten während des Schleuderns.
- Die Gebrauchsanweisung gilt für mehrere Geräte. Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp.

Gerätebeschreibung



Transportsicherung

Entfernen der Transportsicherung

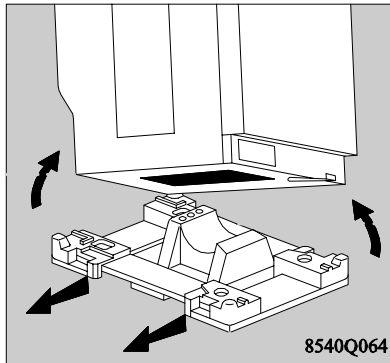
Achtung

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden.

Das Entriegeln und Nivellieren wird mit Hilfe des Spezialschlüssels erleichtert, der dem Gerät beiliegt.

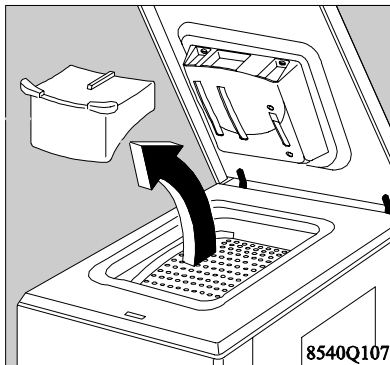
1

Gerät auspacken und vom Bodenrost abheben.



2

Gerätedeckel öffnen und das Polystyrolpolster, das die Trommel arretiert, entnehmen. Deckel wieder schließen.

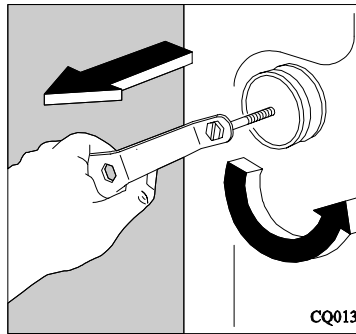


Hinweis

Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen.

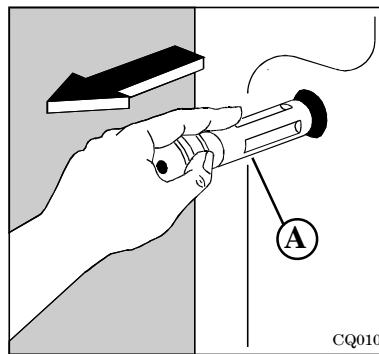
3

Schrauben Sie die beiden Schrauben in der Geräte-Rückwand, mit Hilfe des Schlüssels heraus.



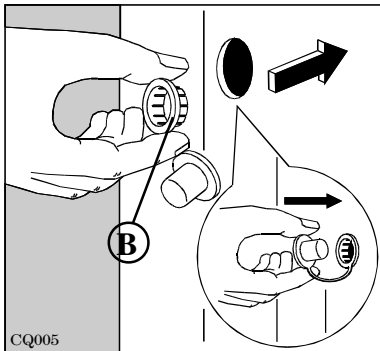
4

Nun können Sie die beiden Distanzstücke (A) herausziehen.



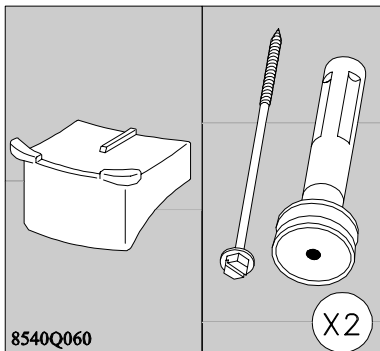
5

Die nun sichtbaren Öffnungen sind mit den Stöpseln (B), die sich im Beipack des Gerätes befinden, zu verschliessen.



6

Bitte überzeugen Sie sich, daß diese Teile dem Gerät entnommen wurden.



Ihr Gerät ist nun transportentriegelt und kann angeschlossen werden.

Installation

Aufstellung

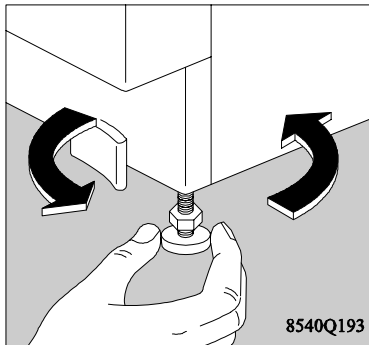
Der Waschvollautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden.

Waagerechte, einwandfreie Aufstellung zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.

Ihr Vollautomat steht vorn auf zwei Gummifüßen, die Sie in der Höhe verstellen können, um damit einen sicheren Stand des Vollautomaten zu erreichen.

In die hintere Bodentraverse sind zwei Laufrollen eingelassen. Durch eine zentrale Fahrrolle, die mit einem Hebelmechanismus betätigt wird, ist eine Ortsveränderung möglich.

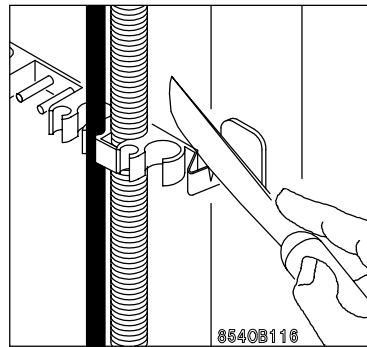
Die Stellfüße sind mittels der vorhandenen Kontermuttern, nach der Aufstellung des Gerätes, zu fixieren.



Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!

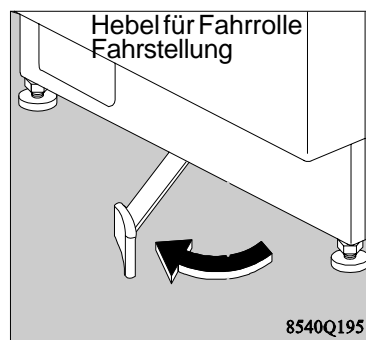
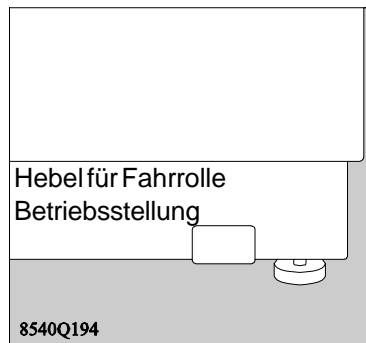
Zur Aufrechterhaltung ausreichender Belüftung des Motors, darf der Fußboden nicht mit textiler Auslegeware (hochflorige Teppiche usw.) belegt sein.

Soll das Gerät möglichst wandnah aufgestellt werden, so kann der Schlauchhalter an der Geräterückseite abgeschnitten werden. Der Ansatz der Halterung muß jedoch erhalten bleiben.



Achtung!

Das Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn sich der Hebel für die Fahrrolle in "Betriebsstellung" befindet.



Wasserzulauf/Kaltwasser

Dazu ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung 3/4" erforderlich.

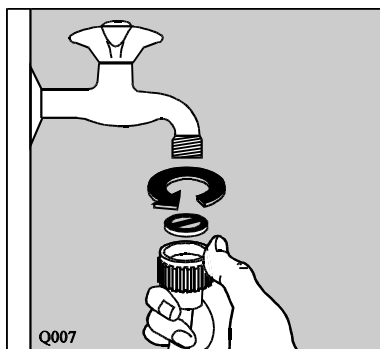
Der Wasserdruck (Fließdruck) muß 10 bis 100 N/cm² (1 - 10 bar) betragen.

Der Waschvollautomat kann ohne Rückflußverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden. Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

In die Verschraubung am Zulaufschlauch ist zum Abdichten die mitgelieferte Dichtung einzulegen. Danach ist der Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anzuschrauben.

Bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlußstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen! Zur Vermeidung von Wasserschäden muß der Wasserhahn nach dem Waschen abgestellt werden.

Wenn der an der Rückwand bereits montierte Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, so sollte dieser durch einen ausreichend langen, durchgehenden Wasser-Schlauch mit einem Berstdruck von mindestens 60 bar ersetzt werden (nicht verlängern).



Der Quelle-Kundendienst hält derartige Schläuche bereit.

Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!

Wasserablauf

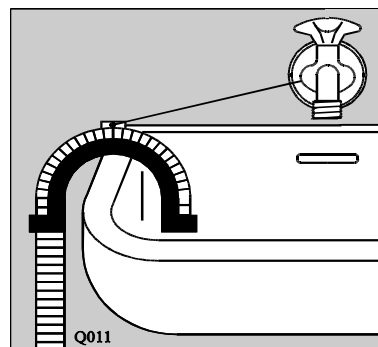
Für den Siphonanschluß ist auf dem Ablaufschlauch ein Gummiformteil montiert. Der Ablaufschlauch sollte siphonseitig mit einer Schelle befestigt werden. Ist kein Siphonanschluß vorgesehen, kann der Ablaufschlauch mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens ausreichender Größe oder in eine Badewanne eingehängt werden. Der Beckenrand darf jedoch nicht höher als 100 cm über dem Fußboden liegen. Ein genügend großer Abflußquerschnitt muß gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich deswegen nicht.

Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und während des Betriebes gegen Herunterfallen zu sichern (z.B. an der Öse des Krümmers).

Auslaufhöhe:

minimal 70 cm

maximal 100 cm



Elektrischer Anschluß

Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220V-230V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlußwert beträgt ca. 2,3 kW.
Erforderliche Absicherung : 10 A - LS - L - Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

Nur für Österreich

Bei installationsseitiger Verwendung eines Fehlerstromschalters muß dieser auch für pulsierende Fehlerströme geeignet sein.

Füllmengen

Wäsche-Füllmengen

Die Höchstmengen trockener Wäsche betragen:

Normalprogramme

Kochwäsche	4,5 kg
Buntwäsche	4,5 kg
Kurzprogramm	3,0 kg

Schonprogramme

Pflegeleicht	2,0 kg
Feinwäsche	2,0 kg
Wolle	1,0 kg

Umweltschutz und Spar-Tips

Umweltbewußt waschen, das heißt Energie, Wasser und Waschmittel sparen, ohne das Waschergebnis zu vernachlässigen.

Um Wasser und Waschmittel optimal zu nutzen, dauern die heutigen Waschprogramme etwas länger.

Den wichtigsten Beitrag zum umweltbewußten Waschen können Sie jedoch selbst leisten, wenn folgende Spar-Tips beachtet werden:

1. Maximale Beladung

Am sparsamsten waschen Sie, wenn die maximale Beladung des jeweiligen Programms genutzt wird.

2. Waschen ohne Vorwäsche

Bei normal verschmutzter Wäsche genügt im Regelfall ein Programm ohne Vorwäsche.

3. Energiesparprogramme

Bei diesen Programmen kann bis zu 30% Strom gespart werden! Die verlängerte Waschzeit sorgt für eine intensive Nutzung der reinigungsaktiven Substanzen Ihrer Waschmittel.

Besonders gut geeignet für flüssige Waschmittel.

In Ihrem Waschvollautomaten ist folgendes Sparprogramm vorhanden :

Spar-Kochwäsche 60°C

Zu empfehlen ist dieses Programm für leicht verschmutzte Kochwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bett- und Leibwäsche, sowie frischbeschmutzte Tischwäsche.

Spar-Buntwäsche 40°C

Im diesem Energiesparprogramm kann leicht verschmutzte Buntwäsche gewaschen werden, die sonst mit 60°C gewaschen würde.

4. Kurzprogramme

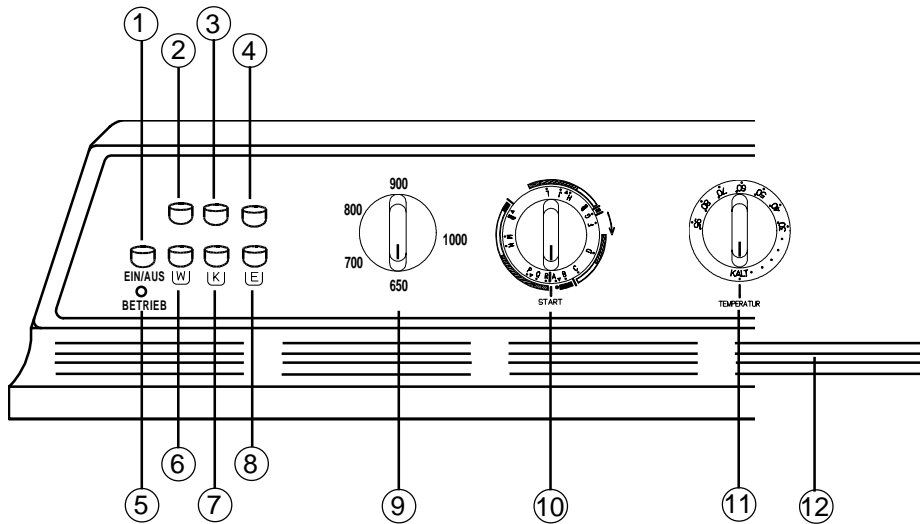
Bei gering verschmutzter Wäsche ein Kurzprogramm, entsprechend der Textilart wählen.

5. Waschmittelzugabe

Das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad dosieren.

Beachten Sie die Dosier-Hinweise auf der Waschmittelverpackung.

Beschreibung der Bedienungsblende



- 1 Ein-Aus-Taste Ⓛ
- 2 Plus-Taste ≡
- 3 Spül-Stop-Taste ☐
- 4 Extra-Vorwäsche-Taste U
- 5 Betriebs-Kontrolllampe
- 6 Wasser-Spar-Taste W
- 7 Kurz-Programm-Taste K
- 8 Energiespar-Taste E
- 9 Schleuder-Wahlschalter
- 10 Programm-Wahlschalter
- 11 Temperatur-Wahlschalter
- 12 Programmverzeichnis

Hinweis : Das Programm und die Temperatur sind richtig eingestellt, wenn der Buchstabe bzw. die Zahl, mit dem Markierungsstrich auf der Bedienungsblende übereinstimmen.

Bedienung / Einstellung der Programme

1 Ein-Aus-Taste

Nachdem Sie das Waschprogramm eingestellt haben (Programmwahlschalter, Temperaturwähler, Schleuderswahlschalter, Zusatztasten) läuft, durch Drücken der Taste, das Waschprogramm an. Die Betriebs-Kontroll-Lampe leuchtet. Nach Beendigung des Waschprogrammes EIN/AUS-Taste erneut drücken. Gerät schaltet sämtliche Funktionen ab.

2 Plus-Taste für Intensivspülen

Durch Drücken der Taste wird das Wasserniveau der Spülgänge erhöht. Die Wäsche wird dadurch intensiver gespült. Dies ist zu empfehlen in Gebieten mit besonders weichem Wasser und für Menschen mit empfindlicher Haut.

3 Spülstop-Taste

Durch Drücken der Taste bleibt in den Schonprogrammen die Wäsche im letzten Spülwasser liegen (Spülstop). Bitte beachten Sie daher, daß nach den Programmen mit Spülstop vor dem Öffnen des Deckels das letzte Spülwasser abgepumpt wird. Wird die Taste nicht gedrückt, so enden diese Programme mit Schonschleudern. Die Taste ist in den Normalprogrammen nicht wirksam.

4 Extra-Vorwasch-Taste

Taste gedrückt: in den Programmen **A** u. **H** bleibt das Programm nach der Vorwäsche im "Spülstop" stehen, d.h. das Wasser wird nicht abgepumpt. Diese Programme eignen sich deshalb besonders zum Einweichen. Nach der Extra-Vorwäsche bzw. dem Einweichen, können Sie das Programm mit einer Koch-, Bunt- oder Pflegeleichtwäsche fortsetzen, dazu muß die Taste gelöst werden.

Soll das Wasser nur abgepumpt werden, Programm "R" einstellen.

Taste nicht gedrückt: bei Programmeinstellung "A" u. "H" laufen die Programme mit Vorwäsche ab (s. Programmübersicht Seite 36 u. 38).

5 Betriebskontrolle

Die Betriebskontroll-Lampe leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

6 Wasser-Spar-Taste

Für kleine Füllmengen.

Koch- und Buntwäsche bis 2,50 kg.

Für Pflegeleicht, Feinwäsche und Wolle ist diese Taste nicht geeignet.

Durch das neuentwickelte Jetsystem können auch kleine Wäschemengen wirtschaftlich gewaschen werden.

Durch Drücken der Taste wird der Wasserverbrauch im Spülen reduziert.

7 Kurz-Programm-Taste

Durch Drücken der Taste, in den Waschprogrammen

- Buntwäsche kurz -

- Pflegeleicht kurz -

erfolgt eine Waschzeitverkürzung.

Diese Taste ist besonders vorteilhaft für leicht verschmutzte Wäsche, die gleich wieder benötigt wird.

8 Energie-Spar-Taste

Durch einen Druck auf die Taste vor Beginn des Programmes "B" und durch Einstellen des Temperaturwählers auf 60 statt 95°C bzw. 40 statt 60°C kann durch die Waschzeitverlängerung **bei ebenfalls guten Waschresultaten bis zu 30% Strom gespart werden.**

Zu empfehlen ist diese Programmvariante für leicht verschmutzte Koch- und Buntwäsche.

9 Schleuder-Wahlschalter

Die Schleuderdrehzahl kann stufenlos eingestellt werden.

In den Normalprogrammen :

Modell 408 SN von 650 - 850 U/min

Modell 410 SN von 650 - 1000 U/min

Modell 413 SN von 700 - 1300 U/min

In den Schonprogrammen:

Modell 408 SN von 650 - 850 U/min

Modell 410 SN von 650 - 850 U/min

Modell 413 SN von 700 - 850 U/min

10 Programm-Wahlschalter

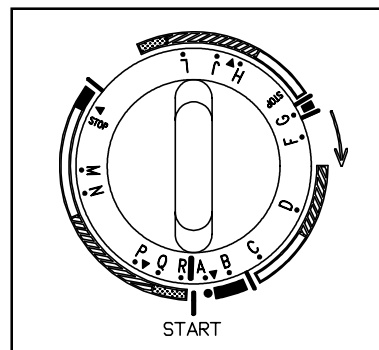
Durch Drehen des Schalters im Uhrzeigersinn, wird das Waschprogramm eingestellt. Die entsprechenden Kennbuchstaben entnehmen Sie dem Programm-Verzeichnis.

Das Programm ist richtig eingestellt, wenn die Markierung auf der Bedienungsblende mit den Buchstaben auf dem Wahlschalter übereinstimmt.

Der Programmwähler beginnt sich zu drehen und schaltet schrittweise weiter. Nur während des Aufheizens bleibt er bis zum Erreichen der jeweiligen Temperatur stehen.

Der am Knopf vorhandene farbige Markierungsstrich zeigt in Verbindung mit den bezeichneten Sektoren auf der Bedienungsblende den jeweiligen Programmstand an.

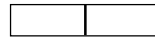
Programmstands-Anzeige



Vorwäsche



Hauptwäsche



Spülen



Schleudern



Abpumpen

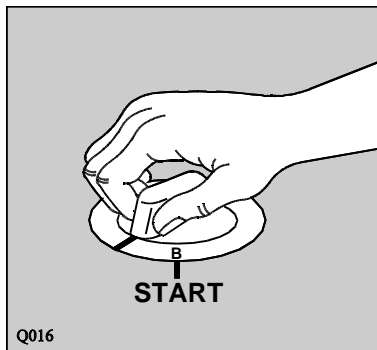


Spül-Stop-Position

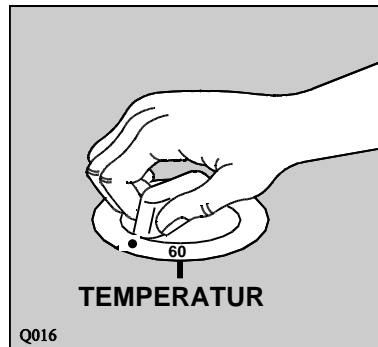
Bitte beachten Sie, daß zuerst das Programm und die Temperatur gewählt werden. Erst dann durch Drücken der Taste "EIN" (1) das Gerät in Betrieb nehmen.

Wichtig: Soll ein bereits laufendes Programm geändert werden, so ist die Maschine vorher auszuschalten.

So wählen Sie das Programm



So wählen Sie die Temperatur



12 Programmverzeichnis

Mit diesem und den vorgegebenen Buchstaben können Sie das gewünschte Waschprogramm wählen.

11 Temperaturwähler

Durch Drehen des Schalters können die auf dem Programmverzeichnis angegebenen Waschttemperaturen gewählt werden. Die Einstellung erfolgt stufenlos, so daß auch zwischen den angegebenen Temperaturwerten eine individuelle Temperatur-Einstellung möglich ist.

Die Temperatur ist richtig eingestellt, wenn die Markierung auf der Bedienungsblende mit der Zahl auf dem Wahlschalter übereinstimmt.

Programm-Hinweise

- In den Normalprogrammen wird die Wäsche am Programmende geschleudert. Je nach Modell unterschiedlich.
Im Modell 408 SN mit 850 U/Min
Im Modell 410 SN mit 1000 U/Min
Im Modell 413 SN mit 1300 U/Min
- Die Füllmenge in den Programmen "Kochwäsche kurz" und "Buntwäsche kurz" sollte nur max. 3,0 kg betragen, damit ein gutes Wasch- und Spülergebnis erreicht wird.
- Auf den Seiten 36 bis 39 sind die Waschprogramme mit den Verbrauchswerten angeführt.

Einfüllen der Wäsche

Deckelverriegelung

Achtung!

Im stromlosen Zustand (Gerät nicht eingeschaltet) läßt sich der Waschautomatendeckel jederzeit öffnen.

Während des gesamten Programmablaufes und während des Spülstops (Wasser im Gerät) ist der Deckel aus Sicherheitsgründen verriegelt und kann erst ca. 2 Minuten nach Programmende geöffnet werden.

Öffnen und Schließen des Geräte- und Trommeldeckels.

● Gerätedeckel öffnen

Zum Öffnen in die Griffmulde fassen und Gerätedeckel hochklappen.

● Trommeldeckel öffnen

Die Trommel drehen, bis der Trommeldeckelverschluß sichtbar wird.

Drücken Sie die Taste "C" und dann die Einfüllklappe "B" nach unten bis sich die beiden Einfüllklappen selbsttätig öffnen. Vorsortierte Wäsche gleichmäßig verteilt einfüllen.

● Trommeldeckel schließen

Zum Schließen der Einfüllöffnung erst Klappe "B" leicht nach innen, dann Klappe "A" bis zum Anschlag drücken. Durch Loslassen der Klappe "B" schnappt diese selbsttätig in Klappe "A" ein.

● Gerätedeckel schließen

Den Deckel herunterklappen und zudrücken bis er in den Verschuß einrastet.

Der Waschvollautomat läuft nur an, wenn der Deckel richtig geschlossen ist.

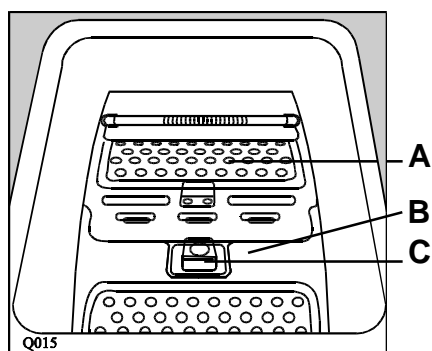
Einfüllen der Wäschestücke

Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen.

Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen.

Wäschegewichte beachten.

Wenn nur ein einzelnes größeres Wäschestück in der Trommel ist (z.B. Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Die Funktion des Waschvollautomaten wird dadurch nicht beeinflusst.

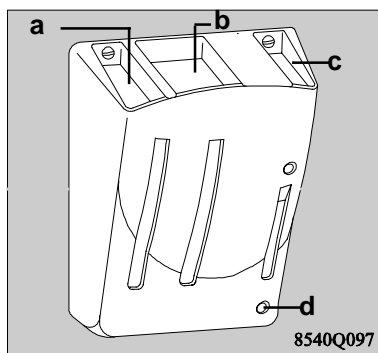


Waschmittelzugabe

Waschmitteleinspülmulde

Waschmaschinendeckel hochklappen, auf der Innenseite befindet sich die Waschmitteleinspülmulde mit 3 separaten Kammern.

Pulverartige Waschmittel



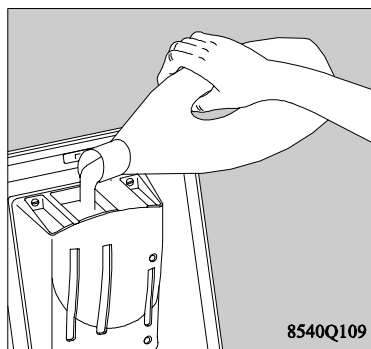
- In die linke Kammer (a) füllen Sie das Waschpulver für die Vorwäsche (natürlich nur, wenn diese im Waschprogramm vorgesehen ist).
- In die mittlere Kammer (b) geben Sie das Waschpulver für die Hauptwäsche.
- In die rechte Kammer (c) füllen Sie die Avivagemittel, z.B. Veredelungs- und Weichspülmittel, sowie Stärkemittel in flüssiger Konzentration. Bitte überfluten Sie nicht die Markierung "MAX". Die Einfüllgrenze muß unter dieser Marke liegen, sonst funktioniert die Einspülung nicht. Diese Flüssigmittel würden bereits vor Waschbeginn durch die Überlauföffnung (d) herauslaufen.

Die komplette Einspülmulde kann zum Reinigen herausgenommen werden. Siehe Seite 30.

Flüssige Waschmittel

An Stelle von Waschpulver kann auch flüssiges Waschmittel benutzt werden, und zwar vor allem für nicht sehr schmutzige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur.

In diesem Falle müssen Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen. Geben Sie das flüssige Waschmittel unmittelbar vor Beginn des Programms in die Kammer (b) der Waschmitteleinspülmulde.



Waschmittelzugabe

Vor Beginn eines Waschprogrammes. Alle Mittel werden automatisch zum richtigen Zeitpunkt eingespült.

Waschmittelart und -menge

Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Wascht Temperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschvollautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme ohne Vorwäsche mit niedrigen Waschttemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.

Waschmitteldosierung

Dieser Waschvollautomat berücksichtigt mit seiner technischen Ausstattung alle umweltrelevanten Gesichtspunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinellen Waschprozesses.

Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach

- der Textilart und -menge,
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche,
- der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.

Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung.

Auf den Waschmittelpackungen finden Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

Folgen bei zu wenig Waschmittel:

- Die Wäsche wird grau oder nicht sauber.
- Es können sich punktförmige dunkle Schmutzteile (Fettläuse) auf der Wäsche ablagern.
- Verkalkung des Heizkörpers.

Folgen bei zuviel Waschmittel:

- Unnötige Umweltbelastung.
- Starke Schaumbildung und dadurch geringe Waschbewegung.
- Schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleuderesgebnis.

Wasserhärteangaben

Härtebereich	Wasser-eigen-schaft	Gesamt-härte in mmol/l	deutsche Härte °d
I	weich	0 - 13	0 - 7
II	mittel	1,3 - 2,5	7 - 14
III	hart	2,5 - 3,8	14 - 21
IV	sehrhart	über 3,8	über 21

Pulverartige Waschmittel

Nachstehend unsere Dosierempfehlungen für verschiedene Beladungen:

- Bei voller Beladung bitte nach Angaben der Waschmittelhersteller dosieren.
- Bei halber Beladung nur $\frac{3}{4}$ der angegebenen Waschmittelmenge dosieren.
- Bei kleinster Beladung nur die Hälfte der angegebenen Waschmittelmenge dosieren.

Flüssigwaschmittel

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenverfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelhersteller.

Wasseraufbereitung

Bei hartem, kalkhaltigem Wasser ab Härtebereich 3 können Sie ein spezielles Enthärtungsmittel verwenden. (Bitte Dosierhinweise des Herstellers genauestens beachten). In Verbindung damit ist die Waschmittelmenge auf den Härtebereich 1 zu reduzieren.

Bei sehr weichem Wasser kann eine übermäßige Schaumentwicklung durch Zugabe schaubremsender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.

Dosierung von Waschmittel-Baukastensystemen

Am Markt gibt es die unterschiedlichsten Baukastensysteme. Im Gegensatz zu herkömmlichen Vollwaschmitteln zeichnen sie sich dadurch aus, daß die verschiedenen Waschmittelinhaltsstoffe in meist 3 Komponenten getrennt vorliegen z.B. Grundwaschmittel, Enthärter und Bleichmittel. Diese Komponenten werden nach den jeweils vorliegenden Anforderungen dosiert.

Es lassen sich dadurch beträchtliche Chemieeinsparungen erreichen.

Bitte achten Sie deshalb besonders auf die Dosiervorschriften der einzelnen Anbieter.

Weichspüler

Weichspüler machen die Wäsche weich und griffig.

Außerdem vermindern sie die statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler

Formspüler sind synthetische Stärkemittel und geben z. B. Hemden, Bett- und Tischwäsche einen festeren Griff.

Kurzanweisung

Inbetriebnahme

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende:

1. Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen und Wasserhahn öffnen.
2. Wasserablaufschlauch in Ausguß o. ähnl. einhängen und befestigen.
3. Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdose einstecken.

Wir raten Ihnen zur Reinigung von Trommel und Bottich, einen Kochwaschgang ohne Vorwäsche im Normalprogramm durchzuführen.

Füllen Sie bitte $\frac{1}{2}$ Meßbecher Waschmittel in die Waschtrommel und verzichten Sie bei dieser Reinigung auf jegliche Wäschestücke. Anschließend können Sie Ihr Gerät nach den Empfehlungen der Gebrauchsanweisung in Betrieb nehmen.

So wird gewaschen...

4. Deckel öffnen und vorsortierte Wäsche einlegen.
5. Waschmittel in die Waschmittelein-spülmulde einfüllen und Gerätedeckel schließen.
6. Programmwahlschalter je nach Programm auf die entsprechende Stellung drehen.
7. Temperatur wählen.
8. Schleuderdrehzahl wählen.
9. Tasten je nach Bedarf drücken.
10. Erst jetzt das Gerät, durch Drücken der Taste EIN/AUS einschalten, Signallampe "Betrieb" leuchtet. Ihr Gerät ist

eingeschaltet. Am Ende des Hauptwaschgangs wird die Lauge verdünnt und auf ca. 60°C abgekühlt. Die abfließende Lauge kann also nie heißer als ca. 60°C sein. Das ist wichtig, wenn die Abflußrohre im Haus aus Kunststoff bestehen. Das Programm läuft automatisch ab.

Bei den Schonwaschprogrammen bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen, wenn die Spül-Stop-Taste gedrückt wurde.

Bitte beachten Sie daher, daß nach den Programmen mit Spülstop vor dem Öffnen der Tür unbedingt das letzte Spülwasser abgepumpt wird.

Wählen Sie Programm "R", dann entnehmen Sie die Wäsche abgetropft oder - Sie lösen die Spülstop-Taste, dann können Sie die Wäsche angeschleudert entnehmen;

oder - Sie wählen Programm "G", dann ist Ihre Wäsche ausgeschleudert.

11. Nach Programmende, durch Drücken der Taste EIN/AUS, das Gerät ausschalten. Die Signallampe erlischt.

12. Deckel öffnen.

Erst ca. 2 Minuten nach Beendigung des Waschprogrammes, kann der Gerätedeckel wieder geöffnet werden. Eine thermische Verriegelung sorgt aus Sicherheitsgründen für diese Verzögerung.

Wäsche herausnehmen.

13. Wenn nicht mehr gewaschen wird, Wasserhahn schließen und Stecker vorsorglich aus der Steckdose ziehen. Deckel spaltbreit geöffnet lassen, damit die Trommel austrocknen kann.

Waschvorbereitungen

Wäsche sortieren

Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.

Wäsche vorbehandeln

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- Bekleidungsstücke und Wäsche aus Wolle müssen mit dem Wollsiegel und einem Zusatz "filzt nicht", "nicht filzend" oder "waschmaschinenfest" gekennzeichnet sein. Wollsachen nur mit dem Wollsiegel sind nicht zum Waschen in Waschautomaten geeignet.
- Achten Sie darauf, daß keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecken vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden (sog. "Zieher"). Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.

Sortieren Sie die Wäsche nach: Kochwäsche, Buntwäsche, pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle.

Eine Haftung für solche Schäden an Gardinen können wir keinesfalls übernehmen.

- Besonders kleine oder auch empfindliche Wäschestücke (z.B. Babysockchen, Damenstrumpfhosen etc.) lassen sich problemlos in einem kleinen Kissen mit Reißverschluß oder in größere Sockchen gesteckt waschen.

Wäsche einlegen (Wäschefüllmengen beachten)

Die Angaben über die Wäschemenge, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), finden Sie in der Programmtabelle.































Faustregeln:

- Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreite unter den oberen Trommelrand einfüllen.
- Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer faßt 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).
- Wäsche locker in die Waschtrommel füllen - möglichst kleine und große Stücke gemischt.

Hinweise:

- Wenn zu wenig Wäsche in der Trommel ist (z.B. einzelner Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Legen Sie mehr Teile ein.
- Wollwaren ohne Etikett "...filzt nicht" empfehlen wir, chemisch reinigen zu lassen bzw. einer Handwäsche zu unterziehen.

Internationale Pflegesymbole

ARBEITSGEMEINSCHAFT PFLEGEKENNZEICHEN FÜR TEXTILIEN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien Stand 1993										
WASCHEN (Waschbottich) 										
	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Spezial- Schon- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Hand- wäsche	nicht waschen
<p>Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den maximalen Waschttemperaturen, die nicht überschritten werden dürfen. Der Balken unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) milderen Behandlung (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.</p>										
CHLOREN (Dreieck) 										
	Chlorbleiche möglich						Chlorbleiche nicht möglich			
BÜGELN (Bügeleisen) 										
	heiß bügeln	mäßig heiß bügeln	nicht heiß bügeln	nicht bügeln						
<p>Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.</p>										
CHEMISCH- REINIGUNG (Reinigungstrommel) 										
							keine Chemisch- reinigung möglich			
<p>Die Buchstaben sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden Lösemittel. Der Balken unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und der Temperatur.</p>										
TUMBLER- TROCKNUNG (Trockentrommel) 										
	Trocknen mit normaler thermischer Belastung		Trocknen mit reduzierter thermischer Belastung			Trocknen im Tumbler nicht möglich				
<p>Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner).</p>										

Flecken in der Wäsche

Fleckenentfernung

Die in den Wäschestücken vorhandenen Flecke werden, sofern sie laugenlöslich sind, im Zuge des Waschprozesses beseitigt.

Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Bei der Fleckenentfernung auf bunten Stücken ist Vorsicht geboten. Die Entfernungsmittel selbst sind zum Teil auch giftig oder feuergefährlich. Es empfiehlt sich, die Flecke vor dem Waschen zu entfernen.

Achtung!

- **Geben Sie niemals Fleckenentferner oder Entfärbungsmittel in Ihren Waschautomaten.**
- Atmen Sie keine größeren Mengen von Lösungsmitteln ein. Sie sind gesundheitsschädigend.
- Vorsicht bei feuergefährlichen Fleckenentfernungsmitteln!
- Schließen Sie alle Fleckenentfernungsmittel vor Kindern weg (Vergiftungsgefahr)!

Blut: Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge ausreiben.

Ölfarbe: Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

Altes Fett: Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

Textilfarben: Mit Entfärber kochend behandeln (nur weiße Sachen).

Rost: Kleesalz, heiß gelöst, oder "Rostteufel" kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

Stockflecken: Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

Gras: Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber behandeln.

Kugelschreiber und Alleskleber: Mit Aceton flüssig *) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

Lippenstifte: Wie vorher mit Aceton *), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber beseitigen.

Rotwein: In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber behandeln.

Tinte: Je nach Herkunft der Tinte erst Aceton *) danach anfeuchten mit Essigsäure. Rest in weißen Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

Teerflecken: Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

***) Aceton nicht für Acetatseide benutzen !**

Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Bettuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlüpfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

Ratschläge und Tips

Beachtenswerte Ratschläge

- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden.
Feuchte getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.
- Bei wenig verschmutzter Wäsche bildet sich mehr Schaum als bei stark verschmutzter Wäsche. Hartes Wasser verbraucht mehr Waschmittel und vermindert den Schaum. Bitte bei der Dosierung der Waschmittel beachten.
- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.
- Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.
Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.
- Bitte prüfen Sie, bevor die Wäsche in die Waschmaschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. nicht lösen können.
Es besteht sonst die Möglichkeit, daß derartige Teil in den Bottich gelangen und Geräusche verursachen. Reparaturen dieser Art, können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.

Färben u. Entfärben

Färben von Textilien

Färben in Ihrem Waschvollautomaten ist grundsätzlich möglich, wenn Sie folgende Hinweise beachten:

Nur Färbemittel, die ausdrücklich für den Gebrauch in Waschvollautomaten vorgesehen sind, benutzen.

Angaben der Färbemittelhersteller befolgen.

Waschprogramm, das der optimalen Färbetemperatur entspricht, wählen.

Wäschemenge max. 1,5 kg.

Achtung: Nach jedem Färben muß ein Kochwaschprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden. Geben Sie einen 1/2 Becher Waschmittel in die Hauptwaschkammer.

Hinweis: Verfärbungen von Gummi- und Kunststoffteilen können auftreten.

Entfärben von Textilien

Die Entfärbemittel sind generell sehr aggressiv. Aus diesem Grunde dürfen sie in der Waschmaschine nicht verwendet werden.

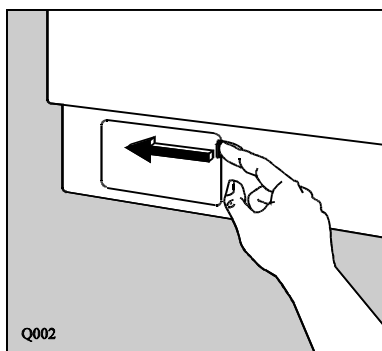
Pflege und Wartung

Reinigen des Flusensiebes

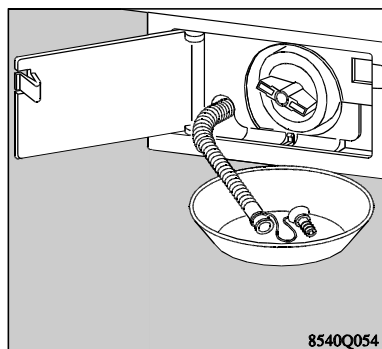
Bitte reinigen Sie von Zeit zu Zeit das zum Auffangen von Fremdkörpern, Flusen usw. dienende Flusensieb, in der Sockelleiste, an der Frontseite des Gerätes.

Folgende Handgriffe sind erforderlich :

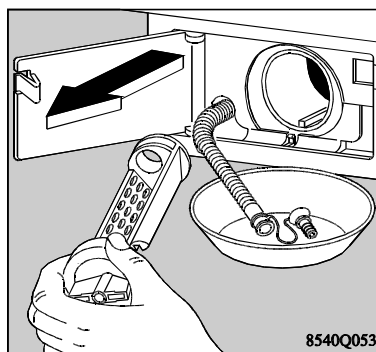
1. Flusensieb-Klappe, durch Drücken der Taste nach links, öffnen.



2. Notentleerungsschlauch, am Verschlussstopfen anfassen, und herausziehen. Verschlussstopfen entfernen und Restwasser in ein flaches Gefäß ablaufen lassen.



3. Flusensieb-Knebel nach links entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Flusensieb entnommen werden kann. Flusensieb herausziehen und reinigen.



4. Flusensieb wieder einsetzen und fest verschrauben. Notentleerungsschlauch mit dem Stopfen verschließen, einschieben und wieder im Gehäuse fixieren. Flusensieb-Klappe zudrücken.

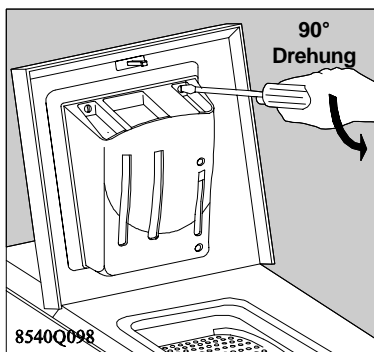
Bitte beachten Sie, daß es durch ein verstopftes Flusensieb zu Funktionsstörungen im Programmablauf kommen kann. Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte grundsätzlich das Flusensieb, denn derartige Kundendienstesätze können nicht kostenlos erfolgen.

Reinigung der Waschmitteleinspülmulde

Die Kammern der Waschmitteleinspülmulde sollten von allen erkennbaren Waschmittelverkrustungen gesäubert werden.

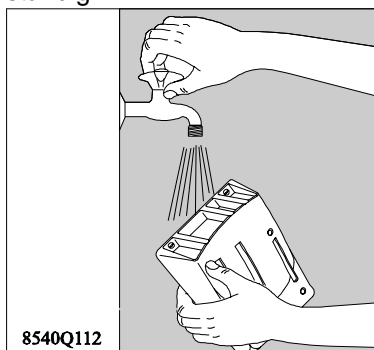
Die komplette Einspülmulde kann zum Reinigen entnommen werden.

1. Durch Verdrehen der beiden Befestigungsbolzen um 90° mit einem Schraubendreher, Münze o.ä. wird die Einspülmulde entriegelt und kann entnommen werden.

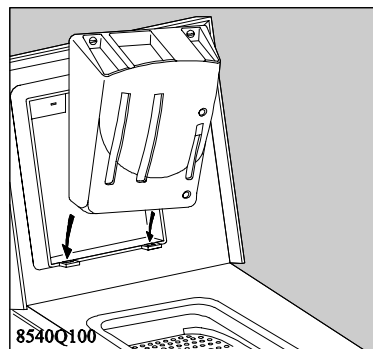


2. Einspülmulde reinigen.

Verwenden Sie hierzu keine metallischen Gegenstände, eine Bürste und heißes Wasser (nicht kochend) genügen vollständig.



3. Beim Wiedereinsetzen der Einspülmulde muß unbedingt darauf geachtet werden, daß die Mulde erst in die untere Halterung eingesetzt, nach hinten geklappt und wieder verriegelt wird.



Reinigung der Wassereinlaufsiebe

Die Siebe im Wasserzulauf sollten von Zeit zu Zeit gereinigt werden, spätestens jedoch dann, wenn bei geöffnetem Wasserhahn kein oder nicht genügend Wasser in das Gerät einläuft.

Die Siebe befinden sich in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn und im Anschlußstutzen an der Geräterückseite.

Achtung! Wasserhahn schließen.

● Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben, Sieb entnehmen und reinigen.

● Wasserzulaufschlauch an der Geräterückwand abschrauben. Sieb im Anschlußstutzen herausziehen und reinigen.

Bitte beachten Sie, daß beim Wiedereinschrauben des Wasserzulaufschlauches die Dichtungen wieder eingelegt und die Überwurfmutter fest angezogen werden.

Wasserhahn öffnen und Anschlußstellen auf Dichtheit prüfen.

Pflege des Waschvollautomaten

Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Waschen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

Damit die Trommel austrocknen kann, lassen Sie bitte nach dem Waschen den Deckel noch einige Zeit geöffnet.

Die Waschtrommel und der Bottich bestehen aus "Edelstahl rostfrei" und sind damit weitgehend korrosionsfest. Treten trotzdem Rostansätze auf, so ist das stets auf eisenhaltige Fremdkörper zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden. Fremdstoffe sind auch bei "Edelstahl rostfrei" möglich.

Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Falls Sie doch entkalken möchten, verwenden Sie hierzu ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen. Dosierung nach Herstellerangaben.

Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen

- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Gefäß, Schüssel o.ä. für das Restwasser unterstellen.
- Dann Gerät über den Notentleerschlauch entleeren (s. Seite 29).

Aufstellung in einem frostgefährdeten Raum

Steht Ihr Gerät in einem solchen Raum, müssen Sie in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleeren (siehe Notentleerung) und ebenso den Zulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben und vollständig entleeren. Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muß auch dieser entleert werden.

Als Autofahrer wissen Sie,

daß Teile aus Gummi nicht nur dem Verschleiß, sondern auch der natürlichen Alterung unterliegen. Dies trifft auch für alle Gummiteile Ihres Waschautomaten zu. Wir empfehlen Ihnen die sorgfältige Beobachtung des Wasserzulaufschlauches. Wir wollen damit nicht sagen, daß wir hier nicht vorgesorgt hätten. In ständiger Eingangskontrolle werden diese Schläuche mit 60 bar Prüfdruck belastet. Nach langer Betriebszeit sollten Sie diesen Wasserzulaufschlauch auswechseln. Bestellen können Sie dieses Ersatzteil bei Ihrem zuständigen Kundendienst oder in der Ersatzteil-Zentrale, Duisburger Straße 57, 90451 Nürnberg.

Behebung kleiner Störungen

Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Waschvollautomaten haben.

Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Was ist, wenn ...

...das Waschprogramm nicht anläuft?

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt ? (mit einem anderen elektrischen Gerät z.B. Tischlampe o.ä. prüfen).
- Haben Sie alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben?
- Ist der Deckel richtig geschlossen?
- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist das Sieb im Wasserzulaufschlauch sauber?

...die Lauge nicht abläuft?

- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht?
- Ist das Flusensieb verstopft?

...Wasser aus dem Gerät läuft?

- Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen?
- Ist das Flusensieb richtig eingesetzt?
- Ist der Notentleerungsschlauch richtig verschlossen?

... das Weichspülmittel bereits beim Einfüllen durch die Überlauföffnung herausläuft?

- Es wurde zuviel Weichspülmittel dosiert.

...das Gerät beim Schleudern stark vibriert?

- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt?
- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt?

Hinweis:

Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muß Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.

Kundendienst

Störung - was tun ?

Gute Qualität und eine Konstruktion, die der modernsten Technik entspricht, sorgen für eine einwandfreie Funktion des Gerätes. Sollte trotzdem einmal eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch alle in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben. Möglicherweise ist nur eine Kleinigkeit die Ursache für die Störung.

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, steht Ihnen - selbstverständlich für die Betreuung Ihres Gerätes ein gut ausgerüsteter, eigener Technischer Kundendienst, der das gesamte Bundesgebiet umfaßt, zur Verfügung. Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden.

Sie können sich auch an die nächste QUELLE-Verkaufsniederlassung wenden, oder schreiben Sie bitte an GROSSVERSANDHAUS QUELLE, Kundenbetreuung Technik, 90750 Fürth/Bayern.

Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: vollständige Anschrift, Telefonnummer mit Vorwahl, sowie die Produkt- und Privileg-Nummer Ihres Gerätes.

Die Produkt- und Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das an der Gerätefrontseite auf der Rückseite der Flusensiebklappe angebracht ist.

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung möglich, so daß Ihr Gerät voraussichtlich beim ersten Techniker-Besuch wieder instandgesetzt werden kann.

Es bleiben Ihnen also Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendiensttechnikers erspart.

Übertragen Sie die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Produktnummer _____

Privilegnummer _____

Achtung!

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Anschriften der Kundendienststellen

REGION OST

12689 **Berlin-Ost**, Wittenberger Str. 76-80
 13347 **Berlin-Nord**, Groninger Straße 25
 12105 **Berlin-Süd**, Ringstraße 42
 03042 **Cottbus**, Merzdorferweg 33
 06842 **Dessau-Mildensee**, Am Scholitzer Acker 8
 01239 **Dresden**, Köhlerstr. 14a
 09224 **Grüna b. Chemnitz**, Pleißaer Str. 2
 02694 **Guttau b. Bautzen**, Am Bahnhof
 Halle, siehe Leipzig
 04347 **Leipzig**, Braunstr. 18
 39122 **Magdeburg**, Matthiasstr. 9
 17033 **Neubrandenburg**, Lindenhof 2 b
 14482 **Potsdam**, Gartenstraße 42
 Radeburg, siehe Dresden
 18107 **Rostock**, Trelleborger Str. 6

REGION NORD

38114 **Braunschweig**, Aussigstraße 2
 28219 **Bremen**, Bayernstraße 173
 27576 **Bremerhaven**, Schlachthofstraße 23
 29223 **Celle**, Sprengerstraße 42
 26723 **Emden**, Zweiter Polderweg 14
 24941 **Flensburg**, Boschstraße 2
 38644 **Goslar**, Pracherstieg 2A
 22041 **Hamburg**, Effttingstraße 19
 31789 **Hamel-Afferde**, Langes Feld 25
 30165 **Hannover**, Beiersdorfstraße 6
 Hildesheim, Siehe Hannover
 25524 **Itzehoe**, Lise-Meitner-Str. 23
 24113 **Kiel**, Flintbeker Straße 5
 23554 **Lübeck**, Schwartauer Landstraße 2
 21339 **Lüneburg**, In der Marsch 17
 24534 **Neumünster**, Wasbeker Straße 45
 26127 **Oldenburg**, Baumschulenweg 34
 21682 **Stade**, Freiburger Str. 86a
 Wolfsburg, Siehe Braunschweig

REGION WEST

59755 **Arnsberg**, Lange Wende 24
 33607 **Bielefeld**, Hofstraße 16/22
 44791 **Bochum**, Harpener Straße 62
 44145 **Dortmund**, Eisenstraße 44
 40599 **Düsseldorf**, Paul-Thomas-Straße 58
 47059 **Duisburg**, Paul-Rücker-Straße 16
 45356 **Essen**, Heegstraße 55 c
 58099 **Hagen**, Kabeler Straße 70
 59067 **Hamm**, Spenglerstraße 15
 32429 **Minden**, Trippeldamm 8
 41238 **Mönchengladbach**, Ertfstraße 20
 48163 **Münster**, Borkstraße 20
 49084 **Osnabrück**, Karmannstraße 7
 33100 **Paderborn**, Otto-Stadler-Straße 17
 48432 **Rheine**, Niemannstr. 9
 46485 **Wesel**, Fritz-Haber-Straße 11
 42369 **Wuppertal**, Rosenthalstraße 12

REGION MITTE

52078 **Aachen**, Neuenhofstraße 124
 Aschaffenburg, siehe Offenbach
 Bad Hersfeld, siehe Fulda
 53347 **Bonn-Alfter**, Schöntalweg 5
 64331 **Darmstadt-Weiterstadt**, Robert-Bosch-Straße 9
 Frankfurt/M., siehe Offenbach
 36043 **Fulda**, Donaustraße 26
 34277 **Fuldabrück**, Crumbacher Str. 56
 35398 **Gießen**, Robert-Bosch-Straße 10

37124 **Göttingen-Rosdorf**, Rischenweg 5
 51643 **Gummersbach**, An der Schüttenhöhe 1a
 Kassel, siehe Fuldabrück
 56070 **Koblenz**, Rudolf-Diesel-Straße 2 a
 50829 **Köln**, Hugo-Eckener-Straße 35
 55130 **Mainz-Laubenheim**, Am Dammweg 23
 Marburg, siehe Gießen
 63069 **Offenbach**, Schumannstraße 160
 57076 **Siegen**, Bismarckstraße 78
 97080 **Würzburg**, Max-v.-Laue-Straße 20

REGION SÜDWEST

Bad Kreuznach, siehe Worms
 74321 **Bietigheim**, Gansäcker 13
 79108 **Freiburg**, Zinkmattenstraße 24
 67657 **Kaiserlautern**, Nordbahnstraße 1
 76189 **Karlsruhe**, Hansastraße 29
 67067 **Ludwigshafen**, Meckenheimer Straße 10
 68199 **Mannheim-Neckarau**, Innstraße 41
 74172 **Neckarsulm**, Im Klauenfluß 27
 77656 **Offenburg**, Industriestraße 4 a
 75179 **Pforzheim**, Freiburger Straße 15
 88212 **Ravensburg**, Mühlbruckstraße 31
 72766 **Reutlingen**, Am Heilbrunnen 51
 66125 **Saarbrücken-Dudweiler**, Rehgrabenstraße 7
 Stuttgart, siehe Bietigheim
 Trier, siehe Saarbrücken
 89081 **Ulm-Jungingen**, Buchbrunnenweg 5
 78056 **Villingen-Schwenningen**, Steinbeisstraße 52
 Waiblingen-Hegnach, siehe Bietigheim
 67547 **Worms**, Speyerer Straße 126

REGION SÜD

91522 **Ansbach**, Rothenburger Straße 42
 86179 **Augsburg**, Unterer Talweg 40
 96052 **Bamberg**, An der Breitenau 9
 95445 **Bayreuth**, Peter-Henlein-Str. 9
 99091 **Erfurt**, Mühlweg 18
 90765 **Fürth-Poppenreuth**, Heintr.-Stranka-Straße 15
 07552 **Gera**, Thüringerstr.
 Ingolstadt, siehe Regensburg
 07745 **Jena-Göschwitz**, Am Zementwerk 7
 87437 **Kempten**, Porschestraße 10
 84030 **Landshut-Ergolding**, Festplatzstraße 16
 80935 **München**, Waldmeisterstraße 95
 90451 **Nürnberg**, Wertachstraße 35
 93059 **Regensburg**, Vilsstraße 26
 94315 **Straubing**, Schlesiische Str. 148
 83278 **Traunstein-Traunstorf**, Kreuzstraße 6
 Weiden, siehe Regensburg

ÖSTERREICH

6850 **Dornbirn**, Im Schwefel 67
 8020 **Graz**, Asperngasse 2
 6020 **Innsbruck**, Eduard Bodemgasse 2
 9020 **Klagenfurt**, Ankershofenstraße 41
 3500 **Krems**, Hohensteinstraße 17
 4021 **Linz**, Industriezeile 47
 8700 **Leoben**, Judendorferstraße 64
 7400 **Oberwart**, Wiener Straße 59
 5020 **Salzburg**, Rupertgasse 3
 9800 **Spittal/Drau**, 10.-Oktober-Straße 22
 1110 **Wien**, Rinnböckstr. 50

07/99

Die Telefon-Rufnummer unseres Quelle-Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.

Technische Daten / Abmessungen

	Modell 408 SN	Modell 410 SN	Modell 413 SN
Fassungsvermögen	4,5 kg	4,5 kg	4,5 kg
Geamtanschlußwert	2300 W	2300 W	2300 W
Heizung	1950 W	1950 W	1950 W
Laugenpumpe	50 W	50 W	50 W
Hauptmotor: Waschen	250 W	250 W	250 W
Schleudern	450 W	450 W	750 W
Schleuderdrehzahl (U/Min) min/max	650/850	650/1000	700/1300
Spannung	220-230 V	220-230 V	220-230 V
Absicherung	10 A	10 A	10 A
Wasserdruck: min	10 N/cm ²	10 N/cm ²	10 N/cm ²
max	100 N/cm ²	100 N/cm ²	100 N/cm ²
Höhe mit Pult	91 cm	91 cm	91 cm
Höhe bis Gerätedeckel	85 cm	85 cm	85 cm
Breite	40 cm	40 cm	40 cm
Tiefe	60 cm	60 cm	60 cm
Gewicht	67 kg	70 kg	73 kg

CE Dieses Gerät hat das "CE"-Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien:

- 73/23/EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinien 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie

Programmübersicht

Programmwähler	Waschtemperatur °C	Tasten	NORMALPROGRAMME MIT NORMALSCHLEUDERN** Füllmenge max. 4,5 kg
A	30°- 40°		Extra-Vorwäsche normal für alle Wäschearten, auch zum Einweichen geeignet.
B	70°- 95°		Kochwäsche ohne Vorwäsche z.B. normal bis stark verschmutzte Berufswäsche, Kochwäsche mit Flecken, verschmutzte Gebrauchswäsche.
B	60°		Spar-Kochwäsche ohne Vorwäsche z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche ohne Flecken, usw.
B*	30°- 60°		Buntwäsche ohne Vorwäsche z.B. normal bis stark verschmutzte bunte Normalwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche aus Leinen, Frottée.
B	40°		Spar-Buntwäsche z.B. leicht verschmutzte bunte Normalwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche aus Leinen, Frottée.
C	30°- 60°		Buntwäsche kurz Kurzzeitig benutzte Wäsche, z.B. Tenniskleidung, Badehosen.
D	KALT		Spülen z.B. Zusatzspülen für die Handwäsche, Klarspülen, Spülmittelzusätze können in die Kammer für Weichspülmittel zugegeben werden.
F	KALT		Stärken/Weichspülen kann als Zusatzprogramm an jedes Normalwaschprogramm gewählt werden, dosieren Sie die Stärkelösung für etwa 20 Liter, Stärkelösung in die Einspülkammer für Weichspülmittel einfüllen.
G			Normalschleudern** kleine Handwäsche, die Sie nicht im Privileg gewaschen haben, können Sie diesem Schleudergang unterziehen, ebenfalls auch an jedes Teilprogramm anzuschließen.

Hinweis:

In dem Programm "B" kann auch mit Vorwäsche gewaschen werden.

Folgende Programmeinstellung ist dann erforderlich:

Programmwähler: "A"

Waschtemperatur: 30°-95°C

Extra-Vorwasch-Taste  : nicht drücken

Das Programm läuft dann ohne "STOP" automatisch ab.

Die Vorwaschtemperatur beträgt max. 40°C.

* Dieses 60°C - Programm ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie - Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

**Schleuderdrehzahl stufenlos einstellbar.

Programmablauf und Verbrauchswerte

Waschmittelzugabe		Weichspüler Veredelungsmittel	Programmablauf				Verbrauchswerte*		
Vorwäsche	Hauptwäsche		Vorwäsche	Hauptwäsche	Spülgänge	Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
X		Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das Maximalniveau in der Einspülkammer nicht überschreiten.	X			Spülstop	0,5	20	15
	X			X	X	X	1,9	62	155
	X			X	X	X	1,25	56	155
	X			X	X	X	1,03	56	145
	X			X	X	X	0,8	56	135
	X			X	X	X	1,1	56	110
					X	X	0,1	45	55
					letzter Spülg.	X	0,05	18	20
						X	0,03	0	12

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte nach EN 60456, die von Waschmenge, Wäscheart, Wassereinflauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind. Diese beziehen sich auf höchste Waschttemperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen ist.

Programmübersicht

Programmwähler	Waschtemperatur °C	Tasten	SCHONPROGRAMME MIT SCHONSCHLEUDERN* Füllmenge 2kg bzw. max. 1kg (Programm Wolle)
H	30°- 40°		Extra-Vorwäsche normal für alle Wäschearten, auch zum Einweichen geeignet.
J	30°- 60°		Pflegeleicht ohne Vorwäsche z.B. Synthetiks, Leibwäsche, Buntwäsche, bügelfreie Hemden.
L	30°- 60°		Pflegeleicht kurz z.B. leicht verschmutzte Sportkleidung
M	...40°		Wolle Geprüftes Wollwaschprogramm für Wollsiegelmaschenwaren mit Einnähetikett "mit Spezialausrüstung - filzt nicht".
N	30°- 40°		Feinwäsche Für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen.
P	KALT		Veredeln das Veredelungsprogramm eignet sich besonders für die kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben.
Q			Schonschleudern mit Abpumpen*
R			Abpumpen des letzten Spülwassers bei den Schonprogrammen ohne Schleudergang.

Hinweis:

In dem Programm "J" kann auch mit Vorwäsche gewaschen werden.

Folgende Programmeinstellung ist dann erforderlich:

Programmwähler: "H"

Waschtemperatur: 30°-60°C

Extra-Vorwasch-Taste  : nicht drücken

Das Programm läuft dann ohne "STOP" automatisch ab.

Die Vorwaschtemperatur beträgt max. 40°C.

* Schleuderdrehzahl stufenlos einstellbar.

146 0147 05

Waschmittel-zugabe		Weichspüler Veredelungsmittel	Programmablauf				Verbrauchswerte*		
Vorwäsche	Haupt-wäsche		Vorwäsche	Haupt-wäsche	Spülgänge	Schon-Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
X		Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das Maximalniveau in der Einspülkammer nicht überschreiten.	X			Spülstop	0,4	15	15
	X			X	X	X	0,8	42	120
	X			X	X	X	0,7	42	90
	X			X	X	X	0,4	50	55
	X			X	X	X	0,45	48	50
					letzter Spülg.	X	0,02	12	15
						X	0,01	0	10
							0	0	2

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach EN 60456 die von Waschmenge, Wäscheart, Wassereinflauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind. Diese beziehen sich auf höchste Waschttemperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen ist.

Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte und Fahrzeuge übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen ausgedruckt.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

The logo for 'Quelle' features a stylized 'Q' with a circular arrow inside, followed by the word 'Quelle' in a bold, sans-serif font.

Waschvollautomat Modell 408 SN Produkt-Nr.053.480 Modell 410 SN Produkt-Nr.053.481 Modell 413 SN Produkt-Nr.056.172
--